

Kulturlandschaftspreis. Bewahren, schützen und pflegen im Einklang mit der Natur.

Der Schwäbische Heimatbund, der Sparkassenverband Baden-Württemberg und die Sparkassenstiftung Umweltschutz setzen sich dafür ein, dass die durch Menschenhand in Jahrtausenden geschaffene Kulturlandschaft mit ihrer Flora und Fauna geschützt sowie die Artenvielfalt und Schönheit der heimischen Fluren bewahrt werden.



Der unersetzliche Reichtum verschiedenartiger und zugleich unverwechselbarer Landschaftsbilder als gewachsene Ökosysteme und Kulturgüter soll auch kommenden Generationen erhalten bleiben.

Diese ganzheitliche Zielsetzung beruht auf den Erkenntnissen historisch bewährter Bewirtschaftungsformen und den Erfahrungen der Landnutzung im Einklang mit der Natur. Sie soll Beispiel geben für die Versöhnung von Ökonomie und Ökologie sowie eine realistische Orientierung für die Praxis vor Ort bieten.

Ausgezeichnet werden Ausschnitte unserer Kulturlandschaft, in denen eine nachhaltige, traditionsbewusste Nutzung der Landschaft unter Berücksichtigung der naturgegebenen Voraussetzungen, der Ökologie, der Charaktermerkmale der Landschaft und der Ästhetik erfolgt.

Preiswürdig sind insbesondere auch solche Ansätze, mit denen Kulturlandschaften, die durch historische Nutzungsweisen entstanden sind, auch unter den geänderten Rahmenbedingungen moderner Landnutzung erhalten werden können.

Die Preisträger 2013

Familie Kruck, Mulfingen (Hohenlohekreis) – extensive Beweidung mit Limpurger Rind und Ziegen im mittleren Jagsttal.

Schäfereigemeinschaft Mönshheim (Enzkreis) – Offenhaltung und Pflege der Heckengäu-Landschaft durch Koppelschafhaltung mit ostpreußischen Skudden.

Edmund Holocher, Rottenburg-Wendelsheim (Kreis Tübingen) – nach Rodung Wiederaufbau von Weinbergmauern und Aufbau einer Streuobstwiese.

Dietmar Klaiber / AG Donaumoos e.V., Langenau (Alb-Donau-Kreis) – extensive Beweidungskonzepte mit traditionellen Nutzungsformen und Offenhaltung der Riedlandschaft.

Obst- und Gartenbauverein Bisingen-Thanheim (Zollern-Alb-Kreis) – Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen am Ortsrand, Sanierung eines Schafstalls.



Netzwerk Fachwarte (Kreis Biberach) – Förderung der Obstbaum- und Streuobstpflanze im Landkreis Biberach, Weiterbildung der Fachwarte.

Sonderpreis Kleindenkmale 2013

Stiftung Gedenkstätte Straßenkapelle, Kilsheim (Main-Tauber-Kreis) – Renovierung und Pflege einer Straßenkapelle sowie von Wegzeichen und Kreuzwegstationen.

Grenzsteingruppe Leinfeld-Echterdingen (Kreis Esslingen) – Kleindenkmalerfassung mit Dokumentation, Ausstellung und Film.

Gottfried Deckenbach und Martin Häußler, Blau-stein (Alb-Donau-Kreis) – Restaurierung und Dokumentation von Marksteinen.

Jugend-Kulturlandschaftspreis

Projekte von Jugendlichen, die sich für den Erhalt und die Pflege unserer heimischen Kulturlandschaft und Umwelt engagieren, verdienen besondere Aufmerksamkeit.



Der neu ins Leben gerufene Jugend-Kulturlandschaftspreis richtet sich an Kinder, Schüler und Jugendliche. Einen Hauptpreis erlangen können in diesem Fall auch Maßnahmen, die innerhalb der letzten drei Jahre durchgeführt wurden. Bewerbungen als Einzelpersonen wie auch in kleinen oder größeren Gruppen sind möglich. Die Teilnahme von Erwachsenen ist nicht ausgeschlossen, das beispielgebende Engagement der jungen Menschen muss aber im Vordergrund stehen.



Wer kann sich bewerben?

Die Bewerbung muss aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Landesteilen einschließlich der angrenzenden Gebiete, kommen. Über die Verleihung entscheidet eine Jury.



Vorschläge 2014

sind in der Größe DIN A4 einzureichen, mit Fotos anschaulich darzustellen und **bis zum 31. Mai 2014** zu senden an

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Schwäbischer Heimatbund e.V.
Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart
Tel. (0711) 239 42-0 | Fax (0711) 239 42-44
shb@kulturlandschaftspreis.de
www.kulturlandschaftspreis.de
www.schwaebischer-heimatbund.de



Ausschreibung **2014**
Kulturlandschaftspreis



SHB
SCHWÄBISCHER
HEIMATBUND

 **Finanzgruppe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der seit 1991 vom Schwäbischen Heimatbund verliehene Kulturlandschaftspreis wird seit 1995 in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg vergeben. Die Sparkassenstiftung Umweltschutz unterstützt den Kulturlandschaftspreis finanziell und stellt in dieser Partnerschaft ein Preisgeld in Höhe von € 10.500,- zur Verfügung.



Mit diesem Preisgeld, das aufgeteilt werden kann, wird privates Engagement gefördert und unterstützt. Mit dem Kulturlandschaftspreis sollen herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Mit dem erstmals ausge-

schriebenen Jugendpreis soll frühes Engagement besonders belohnt werden.

Wenn Sie als Einzelperson, Gruppe oder Verein eine Kulturlandschaft betreuen und pflegen, so fordern wir Sie auf, sich um diesen Preis zu bewerben.

Die Preisverleihung findet im Herbst 2014 in einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Stuttgart, im Februar 2014

Fritz-Eberhard Griesinger
Vorsitzender
Schwäbischer Heimatbund e.V.

Peter Schneider
Präsident
Sparkassenverband Baden-Württemberg

Preiswürdig sind beispielsweise:

- die traditionelle Bewirtschaftung von Mähdern der Albhochfläche
- die Erhaltung und Pflege von Wacholderheiden
- die sachgerechte, längerfristig angelegte Pflege von Heckenlandschaften
- die Sicherung von Trockenmauern in Weinbergen oder ehemaligen Weinbergen
- die Entwicklung und Umsetzung von Betriebskonzepten, mit denen Weidelandschaften von hohem Naturschutzwert wirtschaftlich gesichert werden
- die Pflege und Aufrechterhaltung eines Wiesenwässersystems
- die Wiederherstellung alter Weiher, Hülen und ähnlichem



- das bewusste Belassen und die Pflege von Ackerrainen, breiten Randstreifen für Ackerwildkräuter, Viehtrieben usw. oder das Bewahren alter bäuerlicher Strukturen und Bewirtschaftungsweisen auf andere Art
- die Pflege oder Wiederherstellung von Zeugnissen der Flößerei und des historischen Waldgewerbes
- die bewusste Bewahrung und Pflege alter geschichtsträchtiger Wege
- die Sicherung, Pflege und Wiederherstellung von Hohlwegen

- die sachgerechte Pflege und Förderung von Hecken, Straßen und Wegalleen, Baumgruppen in der freien Landschaft
- die Pflege, Förderung oder Neuanlage größerer Obstwiesen in Ortsrandnähe oder in traditionellen Obstbaulagen
- Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung von Mühlkanälen und Wassersammelsystemen



- die Bewirtschaftung eines Privatwaldes als Hudewald, als Nieder- oder Mittelwald
- die gelungene Einbeziehung eines Steinbruches, einer Lehmgrube oder einer Kiesgrube in die Umgebung durch vorbildliche, der Umgebung angepasste Rekultivierung
- die erfolgreiche Vermarktung von Erzeugnissen aus Streuobstwiesen, Steillagenweinbergen usw.

Nicht am Wettbewerb teilnehmen können:

- geplante und kurzfristige Maßnahmen unter drei Jahren
- Gemeinden. Diese sind aufgerufen, ihre örtlichen Vereine zur Bewerbung aufzufordern.

Sonderpreis Kleindenkmale

Der Schwäbische Heimatbund hat gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein, dem Schwarzwaldverein und dem Landesamt für Denkmalpflege in Baden-Württemberg eine Initiative zur Dokumentation und zum Schutz von Kleindenkmälern gestartet: Das besondere Augenmerk gilt Sühnekreuzen, steinernen Ruhebänken, Gedenksteinen, Trockenmauern, Feld- und Wegekreuzen, Bildstöcken, Wegweisern, Stundensteinen, Weinberghüter- oder Feldschützenunterständen, Bachbrücken aus Naturstein usw. Sie alle prägen seit Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft, sind aber heute sehr gefährdet.



Deshalb fördert die Sparkassenstiftung Umweltschutz Maßnahmen zum Schutz und der Erhaltung dieser Flurdenkmäler.

Wer sich um Kleindenkmale kümmert, wer sie schützt, renoviert und pflegt, wer ein Sühnekreuz oder ähnliches vor dem Untergang gerettet hat oder wer sich sonst mit Rat und Tat der Kleindenkmale annimmt, möge sich auch in diesem Jahr ganz besonders angesprochen fühlen.

Den Sonderpreis für Kleindenkmale erhalten:

Eigentümer, Einzelpersonen oder Gruppen, die Kleindenkmale betreuen, wobei der Vorschlag von jedermann eingereicht werden kann. Private Maßnahmen werden Aktionen öffentlicher Institutionen in der Regel vorgezogen.



Unser Engagement: Gut für die Kulturlandschaft. Gut für Baden-Württemberg.



Überall im Land unterstützen die baden-württembergischen Sparkassen Menschen und Initiativen, die sich ehrenamtlich für den Erhalt unserer Kulturlandschaft einsetzen. Denn so viel Engagement braucht Würdigung und Förderung. Dafür steht auch die Sparkassenstiftung Umweltschutz, mit deren Hilfe bereits seit vielen Jahren der Kulturlandschaftspreis verliehen werden kann. Das ist gut für die Menschen und gut für die Lebensqualität. **Sparkassen. Gut für Baden-Württemberg.**